

Link: <https://www.computerwoche.de/a/so-stellen-sie-ihre-datenqualitaet-sicher,2367416>

BARC 10-Punkte-Plan

So stellen Sie Ihre Datenqualität sicher

Datum: 16.03.2011
Autor(en):Ima Buxton

Unternehmen sollten geplante Datenqualitätsprojekte nach Empfehlung von Experten des Beratungshauses BARC weniger auf punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität auslegen. Statt dessen sollte die Ursachenbehebung stärker in den Fokus rücken.



Foto: (c) Kheng Guan Toh_Fotolia

Dies ist eine der grundsätzlichen Empfehlungen der BARC-Analysten, die auf Basis zweier verschiedener Studien einen 10-Punkte-Plan für Unternehmen zur Sicherung der Datenqualität erstellt haben. In die Top-10-Liste der wichtigsten Maßnahmen zur **Datenqualitätssicherung**¹ fließen die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage zum Thema Datenqualität sowie die Auswertungen der weltweiten Anwenderbefragung zu Business Intelligence und Datenmanagement (The BI Survey 9) ein. Neben der Bekämpfung ursächlicher Qualitätsprobleme sollten **Unternehmen**² neun weitere Punkte bei der Planung von Datenqualitätsvorhaben beachten, raten die BARC-Experten.

Erfolgreiche Pilotprojekte erhöhen die Akzeptanz

1. Datenqualität muss intern den Rang einer Führungsaufgabe erhalten.
2. Um Bereiche und Maßnahmen identifizieren zu können, die am meisten von einer hohen **Datenqualität**³ profitieren, ist eine Kosten-Nutzen-Rechnung hilfreich. Sie stellt die Auswirkungen schlechter Datenqualität beziehungsweise den Nutzen einer hohen Datenqualität den Kosten für eine Implementierung gegenüber.
3. **Unternehmen**⁴ sollten sich überdies einen Überblick über den IST-Zustand ihres Datenbestandes mithilfe eines Datenqualitäts-Assessments machen.
4. Erfolgreiche Pilotprojekte erhöhen die Akzeptanz für Datenqualitätsmaßnahmen. Daher ist es sinnvoll, in Bereiche zu investieren, die von einer hohen Datenqualität profitieren und auf diese Weise das Gesamtvorhaben voranzutreiben.
5. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für Datenqualitätsprojekte sind klare Verantwortlichkeiten und eine gute Zusammenarbeit zwischen Fachbereich und IT. Beide Forderungen können etwa durch die Einrichtung eines **Datenmanagement**⁵ Competence Centers umgesetzt werden.

Auswahl der Qualitäts-Tools nicht alleine durch IT-Abteilung

6. Datenqualitäts-Tools müssen immer technische Spezifikationen, aber auch fachliche Anforderungen an Funktionen und Usability erfüllen. Die Auswahl entsprechender Werkzeuge sollte daher nicht alleine durch die IT erfolgen.
7. Bisweilen lassen sich Aufgaben aus der Datenqualitätssicherung besser mit **Standardsoftware**⁶ bewältigen als mit speziellen Tools. IT-Verantwortliche sollten beide Möglichkeiten gegeneinander abwägen.
8. Beim Einsatz von **Software**⁷ sollten Unternehmen darauf achten, Applikationen zu verwenden, die den gesamten Datenqualitätszyklus unterstützen. Dies hilft, punktuelle Datenqualitätsinseln zu vermeiden und eine Basis für eine integrierte, valide Sicht auf die Daten zu schaffen.
9. Langfristig betrachtet, erfordern Datenqualitätsmaßnahmen ein iteratives Vorgehen, das unter Berücksichtigung von Architektur, Organisation und Technologie, Maßnahmen zur Analyse, Bereinigung, Anreicherung und Überwachung der Datenqualität abdeckt.

Die Ergebnisse der Umfrage "Datenqualitätsmanagement: Organisation und Initiativen" sind in Kürze hier abrufbar.⁸

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/security/2365362/>

² <https://www.computerwoche.de/filesserver/idgwpcw/files/1905.pdf>

³ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/1931857/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/filesserver/idgwpcw/files/1904.pdf>

⁵ <https://www.computerwoche.de/subnet/hp-instant-on/>

⁶ <https://www.computerwoche.de/software/crm/2366140/>

⁷ <https://www.computerwoche.de/management/it-strategie/2366592/>

⁸ <http://www.barc.de/>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.